



Pierre Zakrzewski, ein französisch-irischer Kameramann, und Oleksandra Kuvshynova, eine Ukrainerin, die ihn begleitete, starben am Montag in der Nähe von Kiew, als ihr Fahrzeug unter Beschuss geriet.

Nach dem Tod des französisch-irischen Journalisten Pierre Zakrzewski am Montag in der Ukraine wurde in Frankreich eine Untersuchung wegen eines möglichen Kriegsverbrechens eingeleitet. Dies teilte die für Verbrechen gegen die Menschlichkeit zuständige Antiterrorismus-Staatsanwaltschaft (Pnat) am Mittwoch auf Anfrage der Nachrichtenagentur AFP mit.

Lesen Sie auch: Ukraine-Krieg: Irisch-französischer Fox-News Journalist Pierre Zakrzewski getötet

„Vorsätzlicher Angriff auf das Leben einer durch das Völkerrecht geschützten Person“.

Die NAP teilte mit, dass die Ermittlungen, die durch die französische Staatsangehörigkeit des Journalisten ermöglicht wurden, wegen „vorsätzlichen Angriffs auf das Leben einer durch das Völkerrecht geschützten Person“ und „vorsätzlicher Angriff auf eine Zivilperson, die nicht direkt an den Feindseligkeiten teilnimmt“ eingeleitet wurden.

Pierre Zakrzewski, ein französisch-irischer Kameramann im Dienst von Fox News, und Oleksandra Kuvshynova, eine Ukrainerin, die ihn begleitete, starben am Montag in Horenka, nordwestlich der Hauptstadt, als ihr Fahrzeug beschossen wurde, wie die Geschäftsführerin von Fox News Media, Suzanne Scott, in einer Erklärung mitteilte. Sie seien mit dem Reporter Benjamin Hall unterwegs gewesen, der ebenfalls verletzt wurde.

2 Ermittlungen wegen „Kriegsverbrechen“ eingeleitet.

Mit den Ermittlungen wurden den Gendarmen der Zentralstelle zur Bekämpfung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Völkermord und Kriegsverbrechen (OCLCH) beauftragt. Während die deutsche und die spanische Justiz bereits Ermittlungen wegen „Kriegsverbrechen“ eingeleitet hatten, da sie über eine umfassendere universelle Zuständigkeit verfügen, hatte das Pnat angegeben, dass es nur dann Ermittlungen einleiten könne, wenn ein Opfer Franzose sei, wenn der Täter des angeblichen Kriegsverbrechens Franzose sei oder wenn der Täter seinen gewöhnlichen Aufenthalt auf französischem Boden habe.

Schutz von Journalisten

Der französische Außenminister Jean-Yves Le Drian erinnerte am Mittwoch an die Verpflichtung der Kriegsparteien in der Ukraine, den Schutz von Journalisten zu



Ukraine-Krieg: Frankreich ermittelt im Tod des Fox-News-Kameramanns Pierre Zakrzewski

gewährleisten, die über den Konflikt berichten. Die Organisation Reporter ohne Grenzen kündigte am Mittwoch auf Twitter an, eine Klage einreichen zu wollen, da „eine strafrechtliche Untersuchung von entscheidender Bedeutung ist, um die Urheber der Schüsse, die die Journalisten tötete, zu identifizieren und festzustellen, inwieweit man absichtlich auf Journalisten zielte“. Seit Beginn des Konflikts wurden drei weitere Journalisten, zwei Ukrainer und ein US-Amerikaner, getötet.